

TQM bei der Nova Werke AG

Mit Hochdruck an die Weltspitze

Die Nova Werke AG mit Hauptsitz in Effretikon ist ein Schweizer Technologieunternehmen, das unter der Qualitätsmarke «Nova Swiss» in den Bereichen Hochdrucktechnik, Dieselkomponenten und Oberflächentechnik Weltgeltung erlangt hat. Die QM-Software «Improve» setzt man derart umfassend ein, dass ein eigentliches integriertes Managementsystem resultiert.

Ueli Eigenmann

Die 1921 gegründete Nova Werke AG und ihre vier Auslandsniederlassungen entwickeln und produzieren kundenspezifische High-tech-Komponenten, Bauteile, Systeme, Geräte und Maschinen für Anwendungen in innovativen Industrien. «Heute gehören wir zu den globalen Marktführern unter den Lieferanten für technologische Produkte in hochspezialisierten industriellen Umfeldern», sagt CEO Marco Schade.

Rigoreses Qualitätsmanagement erforderlich

Ein Hauptmarkt von Nova Swiss sind Dieselkomponenten. «Unsere Komponenten sind beispielsweise in grossen Lokomotiven und Schiffsmotoren oder Energieerzeugeranlagen wie z.B. Notstromaggregaten in Spitälern eingebaut», erläutert Dr. René Minder, Head of Management System. Im Bereich Hochdrucktechnik sind Nova-Swiss-Produkte bei Anwendungen des Gas- und Flüssigkeits-hochdrucks im Einsatz, dies im Druckbereich von 500 bis 10 000 bar. Konkrete Beispiele sind Hochdruckkomponenten und Module für Wasserstofftankstellen und Satelliten, Reinstgasanwendungen, Hochdruckprüfeinrichtungen für die Dichtheitsprüfung von Ventilen und Behältern oder die Kalibrierung

von Instrumenten. Im Dienstleistungsmarkt Oberflächentechnik bedient man die Schweiz und ihre Anrainerstaaten mit der Entwicklung und Herstellung von technologisch hochstehenden, kundenspezifischen Oberflächenveredelungen, etwa für die Erhöhung des Verschleisschutzes, die Steigerung der thermischen oder elektrischen Isolation und den Korrosionsschutz.

Die Position als Zulieferer in der Supply Chain überträgt dem Unternehmen eine besondere Verantwortung und erfordert ein rigoreses Qualitätsmanagement, wie René Minder ausführt. «Denn die Kunden wollen unsere Komponenten inklusive der nötigen Zertifikate, ohne noch selber Prüfungen durchführen zu müssen.» Überhaupt gehört es zur Firmenstrategie, dem Kunden alles Erdenkliche abzunehmen. So arbeitet Nova Swiss nach dem Prinzip «ready to assemble», also Produktlieferung in einbaufertigem Zustand, ohne weiteren Zusatzaufwand, wie René Minder erklärt.

Software besteht Härtestest

Nova Swiss ist mit einer Fülle gesetzlicher Auflagen konfrontiert und entsprechend nach einer Grosszahl wichtiger Normen zertifiziert. Noch im Jahr 2016 wurde im Qualitätsmanagement mit riesigen Excel- und Papierlisten gearbeitet, geprägt von vielen Doppelspurigkeiten und Redundanzen. «Ein Q-Report beanspruchte zwei Wochen – so konnte es nicht weitergehen», erinnert sich

Hauseigene Qualitätsprüfung auf hochpräzise Anforderungen.

René Minder. Die initiierte Software-Evaluation dauerte ein Vierteljahr. Nachdem man auf Improve der Firma Synprovis aufmerksam geworden war, wurde das Tool einem besonderen Härtestest unterworfen, weil die einheitliche Abwicklung des Dreigestirns Qualität – Arbeitssicherheit – Umwelt sofort fasziniert hatte. Usability und Customizing von Improve erwiesen sich dabei als klar marktüberlegen.

Synprovis GmbH

Die Synprovis GmbH (Eich LU) hat sich als Spezialistin für ganzheitliches Qualitätsmanagement einen Namen gemacht. Mit der QM-Websoftware Improve ist Synprovis in ganz Europa erfolgreich. Den Erfolgsschlüssel sieht die Firma beim extrem einfach bedienbaren Frontend ihrer Software. Die Software bildet das Qualitätswesen mit folgenden Modulen komplett ab: 8D-Report, Arbeitssicherheit, Auditverwaltung, digitale Signatur, Massnahmen & Kosten, Mitarbeiterbeurteilung, Prüfmittelverwaltung, Risikomanagement, Umweltmanagement, Wissen & Kompetenzen. CEO der Synprovis GmbH ist Hubert Geissler. Kundenwelt: überwiegend Produktionsunternehmen sowie Dienstleistungs- und Handelsunternehmen.

Information: www.synprovis.ch



Nova Swiss Wasserstoffkompetenz auf Weltreise: Energy Observer, angetrieben über erneuerbare Energien.

Nach dem Entscheid pro Improve ging man bereits im Januar 2017 live, dies im breitestmöglichen Massstab: Zusätzlich zur Basisversion wurden die Module Arbeitssicherheit, Audit, Massnahmen & Kosten, Prüfmittelverwaltung, Sprachen E/F/I, Umweltmanagement sowie Wissen & Kompetenzen umgesetzt. Im laufenden Jahr wird das Modul Mitarbeiterbeurteilung dazukommen. «Da Transparenz bei uns grossgeschrieben wird, arbeiten inzwischen rund 30 unserer 135

«Die Einführung der QS-Software hat unsere Qualitätssensorik viel näher zu den Menschen, zu den Prozessen und Produkten gebracht», bringt es CEO Schade auf den Punkt.

Breitbandige Nutzen

Wo Produkte, wie bei Nova Swiss, in auftragspezifischen Kleinserien zwischen 1 und 150 Stück gefertigt werden, wo viel Handarbeit und vergleichsweise wenig Automatisierung vorherrscht und wo Projekte Monate bis Jahre dauern, sind die Prozesse im Kosmos von Normen und Standards enorm komplex. Dazu kommt die explizite Absicht und Bereitschaft der Firma, sämtliche Verbesserungsmöglichkeiten als Chancen zu erkennen und umzusetzen. In dieser Nova-Swiss-Welt erzielt man mit der Software Improve entsprechend vielgestaltige Nutzen.

Bei der Auditierung erweist sich das Tool als umfassendes Überwachungs- und Steuerungswerkzeug. Angesichts von 50 bis 60 Audits jährlich sind die Vereinfachungen und Zeitvorteile der Software äusserst wertvoll. «Berichte sind in Minutenschnelle erstellt und sparen uns Jahr für Jahr vier bis sechs Personenwochen», erzählt Simone Stutz. «Die Auditoren sind regelmässig begeistert von Aktualität, Vollständigkeit und Übersichtlichkeit unserer Berichte», verdeutlicht sie. Auch beim Schulungsmanagement, angesichts der laufenden Prozess- und Produktschulung in diesem hochspezialisierten Unternehmen sehr komplex, wurden deutliche Aufwandvorteile erreicht. Im Prüfmittelmodul sind sämtliche Maschinen erfasst und historisiert, «was uns eine hervorragende Instandhaltungsplanung erlaubt», freut sich René Minder. Im Risikomanagement werden die Unternehmensrisiken regelmässig beurteilt, Massnahmen ergriffen und der Umsetzungsstand verfolgt; dies um Risiken wie z.B. die Cyberrisiken, die derzeit leider ein grosses Thema sind, nachhaltig zu senken.

«Improve deckt alles ab, was wir von einem Managementsystem erwarten», so René Minder. Die intermodulare Durchgängigkeit macht die Softwarebedienung einfach. Ohne Zukäufe anderer Softwaretools konnten in sämtlichen Bereichen Verbesserungen erzielt werden. Das aggregierte Zahlenmaterial erlaubt analytische Zahlenvergleiche zu beliebigen Vorperioden sowie zukunftsgerichtete Prognosen und Planungen. ■

Integriertes Managementsystem als Fazit



Bild: Nova Werke AG

Dr. René Minder, Head of Management System.

Mitarbeitenden in Effretikon täglich mit Improve», kommentiert Simone Stutz, Assistant Management System. Zugleich sagt diese Quote viel über die hohe Akzeptanz, welche das Tool beim Personal geniesst.

Quantensprung beim Abweichungsmanagement

Anfänglich setzte Nova Swiss den Fokus auf das verbesserte Management von Kundenreklamationen, internen Abweichungen und Lieferantenabweichungen. «In diesem Gebiet ist das Kostensenkungspotenzial am grössten», begründet René Minder. Unter anderem wurde das Monitoring der Lieferantenzertifikate vereinfacht. Aufgrund des Improve-gegebenen Zwangs zur lückenlosen Dokumentation schnellten die Abweichungsmeldungen zunächst richtiggehend hoch. In den Folgejahren sank die Abweichungsquote um nachweislich mehr als 30%, was laut Q-Manager Minder «eine kostenmässig deutlich bezifferbare Qualitätssteigerung bedeutet». Darüber hinaus hat sich die Einstellung der Mitarbeitenden zu Qualitätsthemen geschärft:

Nova Werke AG

Die Nova Werke AG ist ein Schweizer Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Effretikon und Tochtergesellschaften in Frankreich, Deutschland und Hongkong. Das Unternehmen entwickelt und produziert unter der Qualitätsmarke Nova Swiss in drei Produktlinien bzw. Produktionsbereichen: Hochdrucktechnik, Dieselkomponenten und Oberflächentechnik. Die umfassenden Dienstleistungen und innovativen Hightech-Komponenten und -Verfahren der Nova Werke AG sind auf anspruchsvolle Anwendungen ausgerichtet und erfüllen strengste Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit, Standardisierung und Sicherheit.

Endanwendungen im Hauptmarkt Dieselkomponenten sind z.B. Grossmotoren mit Einsatz in der Schifffahrt, auf Lokomotiven, Mining-Trucks sowie Stromerzeugeranlagen, während in der Hochdrucktechnik Wasserstoffinfrastruktur, Luft- & Raumfahrt sowie Gasdosieranlagen für Kabelextrusion im Zentrum stehen. Zudem ist man im Dienstleistungsmarkt Oberflächentechnik aktiv. Die Unternehmenspolitik ist von absoluter Kundenzentrierung, stetiger Forschung und Entwicklung sowie einer wertschätzenden Unternehmenskultur geprägt. Das Unternehmen beschäftigt in Effretikon rund 135 Mitarbeitende.

Information: www.novaswiss.com